

# Strategiepapier

## Einführung eines altengerechten und inklusionsfähigen Online-Portals zum Qualitäts- und Gütesiegel FairTOP<sup>3</sup>-Gesundheit+Pflege im Gesundheits- und Pflegewesen

Stand: Oktober 2025

Autor: Jörg Kibbat / IGTV – Interessenvertretung GesundheitTransfer & Verkehr

### 1. Ausgangslage

Das deutsche Gesundheits- und Pflegesystem steht vor tiefgreifenden Herausforderungen: Fachkräftemangel, zunehmende Arbeitsverdichtung, ökonomischer Druck und die Eintrittswelle renditeorientierter Investoren führen vielerorts zu einer schleichenden Erosion von Qualität und Menschlichkeit.

Insbesondere pflegebedürftige Menschen, die sich nicht oder nur eingeschränkt artikulieren können, sind von struktureller Unterversorgung oder Missständen betroffen.

Gleichzeitig geraten auch **Pflegekräfte selbst zunehmend unter Druck** – durch Überlastung, fehlende Wertschätzung, Mobbing, falsche Anschuldigungen oder sogar körperliche und sexuelle Übergriffe. Das bisherige Meldesystem erweist sich in solchen Fällen oft als unzureichend, da Betroffene aus Angst vor beruflichen Konsequenzen schweigen.

Hier setzt das geplante **IGTV-FairTOP<sup>3</sup>-Gesundheit+Pflege -Qualitäts- und Gütesiegel** an – als **neues, behördlich begleitetes Kontroll-, Schutz- und Kommunikationssystem** für Würde, Sicherheit und Fairness in der Pflege.

### 2. Zielsetzung

Mit dem Online-Portal FairTOP<sup>3</sup>-Gesundheit+Pflege wird ein **einfach zugängliches, altengerechtes und inklusionsfähiges System** geschaffen, das folgende Ziele verfolgt:

1. **Sicherung und Förderung der Pflegequalität** durch digitale Transparenz.
2. **Etablierung eines unabhängigen Melde- und Schutzsystems** für Pflegekräfte und Pflegebedürftige.
3. **Frühwarnung bei strukturellen Missständen** durch unabhängige Vertrauenspersonen.
4. **Kooperation mit Behörden** zur Sicherung der Legitimität und Nachvollziehbarkeit.
5. **Schutz des Personals und der Bewohner\*innen** vor Übergriffen, Mobbing und Falschbeschuldigungen.
6. **Stärkung der moralischen Verantwortung und Ethik** im Pflegesektor.

### 3. Struktur und Funktionsweise des Portals

#### 3.1 Technische Merkmale

- Barrierearmes, altengerechtes Design (große Schrift, Sprachsteuerung, leichte Sprache).
- Inklusive Bedienbarkeit für Menschen mit Einschränkungen.
- Geschützte, verschlüsselte Kommunikationskanäle.
- Modulare Benutzeroberfläche für Einrichtungen, Behörden und Vertrauenspersonen.

#### 3.2 Qualitäts- und Gütesiegel FairTOP<sup>3</sup>-Gesundheit+Pflege

Das Gütesiegel basiert auf drei transparenten Säulen:

TOP 1	TOP 2	TOP 3
Arbeits- & Sozialqualität faire Arbeitsbedingungen, Schutzrechte, Personalzufriedenheit	Pflege- & Betreuungsqualität Qualität der Versorgung, Bewohnerzufriedenheit	Ethik & Transparenz Offenlegung, Verantwortung, nachhaltige Strukturen

Einrichtungen mit dauerhaftem FairTOP<sup>3</sup>-Gesundheit+Pflege -Status werden öffentlich gelistet und können das Siegel werblich und reputativ nutzen.

---

## 4. Vertrauenssystem zur Meldung von Missständen

### 4.1 Bestimmung von Vertrauenspersonen

In jeder Einrichtung werden **drei Vertrauensleute** aus dem Kreis der Beschäftigten anonym durch die zuständige Behörde bestimmt.

Diese Vertrauenspersonen:

- sind **nicht dem Betreiber oder Kollegium bekannt**,
- agieren **unabhängig**,
- berichten **direkt an eine behördliche Prüfstelle**,
- können Missstände ebenso wie Fälle von Diskriminierung, Mobbing oder Übergriffen melden.

### 4.2 Schutz und Honorierung

- **Amtliche Vereidigung** zur rechtlichen Absicherung.
  - **Zusatzvergütung** zur Honorierung der Verantwortung.
  - **Whistleblower-Schutz** nach EU- und Bundesrichtlinien.
  - Versicherung gegen berufliche Nachteile oder Repressalien.
- 

## 5. Schutz des Personals

Das FairTOP<sup>3</sup>-Gesundheit+Pflege -System erkennt an, dass **Pflegekräfte selbst schutzbedürftig** sind. Sie arbeiten täglich unter hoher körperlicher, psychischer und emotionaler Belastung – häufig ohne wirksame Absicherung gegen Gewalt, Falschanschuldigungen oder soziale Isolation innerhalb des Teams.

### 5.1 Schutzfelder und Meldewege

Über das FairTOP<sup>3</sup>-Gesundheit+Pflege -Portal können Pflegekräfte **diskret und anonym** Fälle melden wie:

- **Sexuelle Belästigung oder Übergriffe** durch Bewohner, Angehörige oder Kolleg\*innen
- **Falsche Verdächtigungen** und Rufschädigung
- **Mobbing, Diskriminierung oder soziale Ausgrenzung**
- **Psychische Überlastung und strukturelle Missachtung von Arbeitszeit- und Ruhepflichten**

### 5.2 Prüf- und Unterstützungsmechanismen

- Jede Meldung wird durch eine **behördlich beauftragte Ethikstelle** validiert.
- Bei bestätigten Fällen erfolgt eine **sofortige Interventionsprüfung** (z. B. Personalgespräch, Schutzanordnung, Mediation oder Anzeige).
- Einbindung externer Fachstellen (z. B. Berufsverbände, Opferhilfe, Arbeitsrechtler).
- Aufbau einer **Datenbank wiederkehrender Risikoeinrichtungen** zur frühzeitigen Prävention.

### 5.3 Schutz vor Falschbeschuldigungen

Das System wahrt die **Grundrechte aller Beteiligten** durch:

- gesicherte Identitätsprüfung der meldenden Person (intern, nicht öffentlich),
- behördliche Dokumentation,
- Schutz vor unbegründeten oder missbräuchlichen Anschuldigungen.

Damit entsteht ein **ausgewogenes, faires Kontrollsystem**, das **Pflegekräfte stärkt**, aber **Einrichtungen nicht kriminalisiert**, sondern verbessert.

## 6. Maßnahmen bei groben oder wiederholten Verstößen

Bei systematischer Unterversorgung oder Verstößen gegen die Würde von Pflegebedürftigen oder Mitarbeitenden gelten abgestufte Sanktionsmaßnahmen:

1. **Behördliche Verwarnung und Auflage zur sofortigen Nachbesserung**
2. **Externe Sonderprüfung** durch unabhängige Gutachter
3. **Temporärer Entzug des FairTOP<sup>3</sup>-Gesundheit+Pflege -Siegels**
4. **Staatliche Enteignung** bei wiederholtem Missbrauch wirtschaftlicher Interessen zu Lasten von Menschenwürde oder Pflegequalität
5. **Überführung in gemeinnützige Stiftungsstrukturen**

---

## 7. Umsetzung und Partnerstruktur

- **Trägerschaft:** IGTV in Kooperation mit Gesundheits- und Sozialbehörden
- **Technische Umsetzung:** zertifizierte IT-Partner für barrierefreie Portale
- **Rechtliche Begleitung:** Arbeits- und Pflegerechtsexperten, Ethikkommissionen
- **Pilotphase:** in Bundesländern mit hoher Dichte an Pflegeeinrichtungen (z. B. NRW, Bayern, Niedersachsen)

---

## 8. Erwartete Wirkungen

Bereich	Wirkung
Pflegebedürftige	Mehr Sicherheit, schnellere Aufdeckung von Missständen
Pflegekräfte	Schutz vor Übergriffen, Diskriminierung und falschen Anschuldigungen
Einrichtungen	Strukturierte Qualitätsförderung, Stärkung des Images
Behörden & Politik	Entlastung durch digitale Meldestrukturen
Gesellschaft	Stärkung von Vertrauen, Ethik und Fairness im Pflegesystem

---

## 9. Fazit

Das FairTOP<sup>3</sup>-Gesundheit+Pflege -Portal schafft nicht nur Transparenz und Kontrolle, sondern auch **gegenseitigen Schutz**.

Es schützt Pflegebedürftige **vor Vernachlässigung**, Pflegekräfte **vor Entwürdigung**, und Einrichtungen **vor Vertrauensverlust**.

FairTOP<sup>3</sup>-Gesundheit+Pflege – **weil Pflege Vertrauen braucht, und Vertrauen Schutz bedeutet**.